Aarauer Kinderfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755374

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aarauer Kinderfest

Das Fest der Jugend in der aargauischen Hauptstadt, das alljährlich am zweiten Juli-Freitag gefeiert wird

AUFNAHMEN GOTTHARD SCHUH

Am Festtag, morgens in der Frühe, wird die Stadt Aarau mit 22 Kanonenschüssen vom Schlafe aufgeweckt. Die Häuser sind sehr bunt und reich beflaggt. Um 6 Uhr bläst die Kadettenmusik Tagwacht. Um 8½ Uhr sammeln sich Behörden, Gäste, Lehrerschaft und die gesamte Schuljugend von Kindergartenbüebli bis hinauf zu den Seminaristinnen zum Umzug durch die Stadt. Die Mädchen tragen Kränzchen im Haar und einen Strauß in der Hand, die Knaben haben die obligatorische rotleuchtende Granatblüte ins Knopfloch gesteckt. Alle Einwohner des Städtchens stehen Spalier und freuen sich des Tages wie die Kinder selbst. So zieht die große, liebe Feierlichkeit unter dem Klang der Glocken durch die Stadt zum «Telli-Ring», wo die eindrucksvolle Morgenfeier stattfindet.

Der Nachmittag gehört dem Vergnügen der Jugend. Im Schachen unten gibt es Spiel und turnerische Wettkämpfe. Um 4 Uhr wird der Jungmannschaft ein feines z'Vieri verabreicht und dann .....

..... beginnt auf der Schanz der Tanz. Es tanzen die Kleinen bis 8 Uhr abends, die Großen bis 2 Uhr morgens.